

Ausgabe 1/2020

Das AutoFrey Magazin.

FreyZeit



Land Rover **DEFENDER**

Das Gelände-Urmeter ist zurück

BMW 2er Gran Coupé
Mit avantgardistischem Outfit und viel Power präsentiert sich das erste viertürige BMW-Coupé der Kompaktklasse.

BMW PHEV
Plug-In Hybrid – intelligentes Energiemanagement bei Fahrkomfort als Stoßrichtung in die elektrifizierte Zukunft.

MINI Cooper SE
Der erste Stromer der britisch-deutschen Traditionsmarke mischt das Segment der kompakten City-Styler nachhaltig auf.



INDIVIDUELL FINANZIEREN UND VERSICHERN*.

MIT BMW FINANCIAL SERVICES.

Sie wünschen sich für Ihren BMW die passende Finanzierung und einen rundum Versicherungsschutz*?
BMW Financial Services bietet Ihnen ein maßgeschneidertes Konzept für Leasing, Finanzierung und Versicherung* – individuell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget. Weitere Informationen und aktuelle Angebote erhalten Sie unter www.bmw.at/finanzieren.



Mag. Josef Roider

Ausgezeichneter Erfolg für das Team der AutoFrey Gruppe, vertreten durch Geschäftsführer Mag. Josef Roider.

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Freunde von AutoFrey!

AutoFrey blickt auf ein bewegtes Jubiläumjahr mit zahlreichen Produktneuheiten zurück, das in einem sehr erfolgreichen Abschluss mündete. Zu unseren besten Eigenschaften als Unternehmen zählt aber mitunter, dass wir den Blick immer nach vorne gerichtet haben. Nur so können wir mit innovativen Ideen und unseren technologisch hoch entwickelten Produkten unsere Kunden überzeugen und – was besonders im Fokus liegt – begeistern.

2020 bringt uns bei allen Marken neue Modelle, die ihresgleichen suchen. Den Anfang macht die Neuauflage des Land Rover Defender. Zwischen 1948 und 2016 wurden mehr als zwei Millionen Fahrzeuge produziert und setzten den Benchmark in Sachen Allrad-Technik und Geländetauglichkeit. Der neue Defender erfindet sich als Ikone neu – erfahren Sie mehr über ihn ab Seite 14.

BMW setzt in diesem Jahr auf eine Hybrid-Offensive, die das Modell-Portfolio in genialer Weise ergänzt. Egal ob BMW X1, X3, X5 oder auch die 3er oder die 5er Reihe – mit diesem Angebot sind wir in der Lage, den Kundenwünschen im Bereich der alternativen Antriebe optimal zu begegnen.

Eine Neuheit präsentiert auch MINI mit dem MINI Cooper SE. Mit seinem rein elektrischen Antrieb definiert er das oft zitierte „Gokart-Feeling“ im MINI nochmal neu. Und er ist mit seinem innovativen Design auch ein echter Hingucker auf den Straßen.

Sie sehen – AutoFrey deckt mit seinem breiten Angebot die Vielfalt der Kundenwünsche ab. Aber nicht nur die Produkte überzeugen. Einmal mehr sind es unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im täglichen Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden beweisen, dass wir ganz gemäß unseres Slogans einfach „mehr tun“. Und das auch nach 120 Jahren mit Leidenschaft.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuesten FreyZeit-Ausgabe!

Ihr
MAG. JOSEF ROIDER
Geschäftsführer AutoFrey GmbH

INHALT

- 04** **Alle Neuen**
Alle neuen Modelle von BMW, MINI, Jaguar und Land Rover auf einen Blick. Plus: Ganz viel Elektro von MINI bis PHEV.
- 20** **FREY Menschen**
Vali Höll, Alexandra Meissnitzer und Tobias Tritscher als Testimonials, ein Ultramarathonläufer, eine Pilotin, ein DJ, ein Wasserretter, eine Feuerwehr-Ausbildnerin und ein Trompeter im Dienste von AutoFrey.
- 26** **Komm zu AutoFrey**
Ein kreativer Arbeitgeber sucht kreative Mitarbeiter. Seid Ihr fit für die automobilen Zukunft? Dann bewirbt Euch bei AutoFrey!
- 28** **Lifestyle**
Kooperationen, Veranstaltungen und ein Nachbericht vom Jubiläumsfest zu 120 Jahre AutoFrey.
- 32** **Gebrauchtwagen-Check**
Bewährt, geprüft und auch schon groß im Angebot: E-Modelle aus zweiter Hand.
- 34** **Boutique**
Smarte Accessoires von BMW, MINI, Jaguar und Land Rover.

Impressum:

FREYZEIT Eigentümer und Herausgeber: AutoFrey Gesellschaft m.b.H., Alpenstraße 85, 5020 Salzburg. Kontakt: marketing@autofrey.at.
Für den Inhalt verantwortlich: Marketing AutoFrey, FN: 42889y.
Herstellung: G.A. Service GmbH, Siezenheimer Straße 39, A-5020 Salzburg.
Redaktionelle Gestaltung: Josel & Sauer GmbH / motorblock.at.
Fotos: BMW, MINI, Jaguar Land Rover, Eryk Kepski, Mackinger Photography, Karl Lassacher, Tobi Tritscher, Matthias Fritzenwallner, Henry Schulz, Tobias Witzgall und eigene.
Verlagsort: Salzburg. Nachdruck nur mit Genehmigung. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Preise der Fahrzeuge: inkl. NoVA und Ust.

autofrey.at/2er-gran-coupe



Avantgarde

Im brandneuen 2er Gran Coupé vereint BMW die Praktikabilität einer Limousine mit dem avantgardistischen Exterieur eines Coupés. Besonders das elegante Stufenheck weiß zu gefallen.

ZUFUNFTSWEISEND. Außerdem ist der hintere Teil des 2er Gran Coupés sowieso der, den wohl das Gros der Mitverkehrsteilnehmer zu Gesicht bekommen. Nicht umsonst spendiert BMW seinem ersten viertürigen Coupé in der Kompaktklasse die revolutionäre ARB-Technologie, die im BMW i3s Premiere feierte. Im Zuge dieser „Aktornahen Radschlupfbegrenzung“ wird der Schlupfregler nicht wie üblich im Steuergerät der Fahrstabilitätsregelung platziert, sondern direkt im Motorsteuergerät. Das Ergebnis beeindruckt: dank der ARB-Technologie werden Informationen dreimal schneller weitergeleitet. Neben der Aktornahen Radschlupfbegrenzung steigert auch die BMW Performance Control die Querdynamik des BMW 2er Coupés. Hierbei werden bereits vor dem Grenzbereich die inneren Räder gezielt abgebremst. Sowohl die ARB-Technologie als auch die BMW Performance Control sind serienmäßig mit an Bord!

SPORTLER. Richtig ernst mit dem Sport meint es das 2er Gran Coupé vor allem als M235i xDrive. Dann versorgt ein potenter Vierzylinder-Ottomotor mit Turboaufladung alle vier Räder mit satten 306 PS. Zusammen mit dem pfeilschnellen, aber dennoch komfortablen 8-Gang Steptronic Sport Getriebe sorgt dies für atemberaubende Beschleunigungswerte: in unter fünf Sekunden sprintet der BMW M235i xDrive von 0 auf 100 km/h. Diese dynamischen Ambitionen stellt das kleinste viertürige Coupé im breitgefächerten Portfolio von BMW auch bereitwillig zur Schau. Die „Mesh-Niere“ mit dem dreidimensional designten Gitternetz ist dem Topmodell vorenthalten, während die muskulöse Motorhaube sowie die laszive Silhouette freilich auch 218i sowie 220d Ästhetik verleihen.



Gewöhnlich sein ist langweilig: anders als andere Hersteller integriert BMW die Ambientebeleuchtung direkt in die Dekorleisten. Sechs verschiedene Farben sind auswählbar!

CLEVER. Die optische Eleganz des Exterieurs setzt sich im Innenraum fort. Hochwertige Materialien sorgen genauso wie die Ambientebeleuchtung für eine wohnlige Atmosphäre. Selbstverständlich ist das BMW 2er Gran Coupé auch in puncto Digitalisierung alles, was heutzutage „State of the Art“ ist – und mehr. So blickt der Fahrer auf volligitale Armaturen, auf denen beispielsweise die Navigation angezeigt wird. Außerdem stellt das gestochene scharfe Head-up-Display die elementarsten Informationen direkt im Blickfeld des Fahrers dar. Und der neue, hochmoderne Sprachassistent setzt nicht nur Befehle um, die in Umgangssprache diktiert werden – so erhöht das 2er Gran Coupé die Temperatur der Klimaanlage nach der Aussage „mir ist kalt“ – sondern erzählt auch Witze. Der „BMW Intelligente Personal Assistant“ ergänzt die Bedienformen, mit denen das Infotainmentsystem gesteuert werden kann. So dirigiert man dieses nebst der Sprachsteuerung auch mit Gesten, Touchbefehlen direkt am Screen oder – immer noch eine der intuitivsten Bedienungsformen – mit dem iDrive-Controller am Mittelunnel.



Mit einem Kofferraumvolumen von satten 430 Litern äußerst praktisch, mit hochmodernen Assistenzsystemen, allen voran der Sprachsteuerung, am Zahn der Zeit und dank einem Exterieur, das durch Eleganz und Dynamik besticht, ein absoluter Hingucker – mit dem ersten BMW 2er Gran Coupé bringt die Marke das begehrtesten 8er Gran Coupés im Kleinformat.

Die messerscharfen Heckleuchten ziehen sich fast bis zur Mitte des Hecks und verbreitern dieses optisch. Im Innenraum herrscht dank Top-Materialien eine wohnlige Atmosphäre.



Fotos: Werk



autofrey.at/1er

Die neue Nummer Eins

Als BMW 2004 den allerersten 1er auf den Markt brachte, begab sich die Marke damit auf unbekanntes Terrain. 16 Jahre später setzt der kleinste Münchner Maßstäbe in der Kompaktklasse und ist längst ein moderner Klassiker.

Egal ob in elegantem Schwarz oder kräftigem Blau – der neue 1er macht immer eine hervorragende Figur.



Noch athletischer steht der neue 1er da. Sowohl Front als auch Heck präsentieren sich muskulös und schnittig.



TRADITION. Für BMW war von vornherein klar, dass auch der 1er unbedingt ein echter BMW sein muss. Sportliches Fahrverhalten und höchste Verarbeitungs- und Materialqualität zählen deshalb traditionell zu den Vorzügen des Kompaktwagens. Das gilt auch für die neueste, dritte Generation, die 2019 präsentiert wurde. Das immer schon ausgesprochen dynamische Design des 1ers wird mit ihr noch kraftvoller. Eine imposante Doppelnier an der Front und besonders scharfe Heckleuchten dienen als Blickfang, und das Auto ist auch insgesamt erwachsener und eleganter geworden. Auch wenn es sich um einen Kompaktwagen handelt, tritt der 1er mit dem Selbstbewusstsein eines 3ers auf.

EVOLUTION. Doch natürlich hat sich nicht nur beim Design etwas getan. Denn der aktuelle 1er steigt von Heck- auf Frontantrieb um und steigert somit seine Alltags- und Praxis-tauglichkeit noch weiter. Einerseits bietet der Kofferraum nun noch mehr Raum, andererseits wächst auch das Platzangebot im Fond. Mithilfe der M GmbH wurde der Frontantrieb außerdem besonders dynamisch ausgelegt und garantiert weiterhin die höchste Freude am Fahren. So bleibt der 1er weiterhin der dynamische König der Kompaktklasse und überzeugt sowohl auf der Langstrecke als auch in der engen Kurve mit dem

Komfort und der Bissigkeit, wie man sie von BMW immer schon gewöhnt ist. Dass man dabei auch wie ein König residiert, stört nicht.

INNOVATION. Apropos Innenraum: Hier überzeugt der neue BMW 1er nicht nur wie gehabt mit hochwertigen Materialien und intuitiver Bedienung, sondern auch mit modernster Technik. Digitale Instrumente, ein hochauflösender Infotainment-Touchscreen und zahlreiche Komfortextras sorgen für ideale Vernetzung und beste Bequemlichkeit. Hinzu kommen noch diverse Sicherheits- und Assistenzsysteme, die die Insassen so hervorragend beschützen, wie man es sonst nur aus Fahrzeugen der Oberklasse kennt. Doch auch hier verpflichtet sich BMW seinem Ruf und serviert die Crème de la Crème ohne Kompromisse bei der Qualität. Motorentechnisch steht eine breite Palette vom 116 PS starken Dreizylinder-Diesel bis hin zum mächtigen 306 PS-Benziner im M135i zur Verfügung. Egal ob man nun besonders sparsam und effizient unterwegs sein will oder doch gesteigerten Wert auf Dynamik und Sportlichkeit legt – der BMW 1er ist und bleibt die erste Wahl im Kompaktsegment. Diesen Anspruch untermauert die dritte Generation weiter.

Das Interieur zeichnet sich durch edle Materialien und erstklassige Ergonomie aus. Hier ist die Dynamik zuhause.





autofrey.at/x3

Teilzeit Stromer

Der X3 hat sich seit seiner Einführung 2003 zu einem der wichtigsten Fahrzeuge von BMW gemausert. Kein Wunder also, dass die Motorenpalette so vielfältig ist wie bei kaum einem anderen Modell.

ALLESKÖNNER. Effizient wie sportlich, modern wie traditionell und mit 4,7 Metern nicht zu umständlich im urbanen Raum und dennoch den Platzbedarf einer Familie deckend, vertritt der BMW X3 in vielerlei Hinsicht den optimalen Kompromiss. Dass er dies hervorragend tut, davon zeugen die etwa 1,5 Millionen verkauften Fahrzeuge der ersten beiden Generationen. Und damit auch Generation drei diesen Erfolgskurs weiter fortführt, spendiert BMW seinem Mittelklasse-SUV die unterschiedlichsten Antriebe.

VON ÖKO BIS RENNSTRECKE. So lassen sich einerseits hochmoderne Dieselaggregate in den Reihen der Triebwerke für den

X3 finden: Im sparsamen xDrive20d sorgen 190 PS und 400 Nm Drehmoment für rasches Vorankommen, während der Normverbrauch nur rund fünf Liter beträgt. Besonders kultiviert und laufruhig arbeitet der Reihensechszylinder im xDrive30d. Und einen richtigen Drehmomenthammer offeriert der M40d: seine 680 Nm stehen bereits ab 1.750 Umdrehungen an und wuchten ihn in unter fünf Sekunden von 0 auf 100 km/h. Mindestens genauso vielfältig zeigt sich die Ottofraktion: Als Basismotor fungiert dort der Vierzylinder im xDrive20i. Er erwirtschaftet 184 PS. Fast dreimal so stark ist die sportliche Speerspitze der Baureihe: Mit der dritten Generation wurde erstmals ein Fahrzeug des Mittelklasse-SUV-Segments von BMW „M-ifiziert.“ 510 PS katapultieren den X3 M Competition in lediglich 4,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h.

PLUG-IN-HYBRID. In puncto Effizienz befindet sich auf der anderen Seite des Spektrums neuerdings ein Plug-in-Hybrid. Der BMW X3 setzt als xDrive30e auf einen dualen Antriebsstrang, bestehend aus einem Benzin-Vierzylinder und einem E-Motor, der insgesamt 292 PS generiert. Enden tut der Vortrieb nach weiteren 35 gewonnenen km/h – freilich aber nur bei rein elektrischer Fahrt.



FreyZeit



Die Reichweite bei solcher beträgt knapp 50 Kilometer. Das garantiert der Lithium-Ionen-Hochvoltspeicher mit einer Kapazität von 12 kWh. An einer herkömmlichen Haushaltssteckdose ist dieser Akku in weniger als sechs Stunden wieder voll aufgeladen, mit einer Wallbox verkürzt sich die Ladedauer auf etwa dreieinhalb Stunden. Das schnelle Laden ist nicht das einzige Komfortfeature, das den X3 xDrive30e auszeichnet: weil der Akku temperiert werden muss, ist die Standheizung serienmäßig mit an Bord. Sie kann nicht nur via App am Smartphone, sondern auch mit dem innovativen BMW Display Schlüssel bequem vor Antritt der Fahrt aktiviert werden.

TEILAUTONOM. Mit dem xDrive30e ergänzt BMW das ohnehin mannigfaltige Antriebsportfolio der X3-Baureihe. Doch egal ob sparsamer Diesel, zukunftsweisender Plug-in-Hybrid oder leistungsorientierter Benzinmotor; alle BMW X3 trumpfen mit einem hochwer-

Via Wallbox ist der 12 kWh große Akku des BMW X3 xDrive30e in rund dreieinhalb Stunden aufgeladen. Äußerlich gibt sich der PHEV dezent.

tigen und bestens verarbeiteten Innenraum auf, der digital auf der Höhe der Zeit ist. Außerdem greifen dem Fahrer auch topmoderne Assistenzsysteme unter die Arme, die sogar teilautomatisiertes Fahren ermöglichen. Sorgen braucht man sich also wahrlich keine zu machen, dass auch die dritte Generation an die Erfolgsstory der vorangegangenen Modelle anknüpfen kann. Denn der BMW X3 beweist, dass sich sportliche Tradition und richtungsweisendes Denken keineswegs ausschließen, sondern bei den Münchnern sogar Hand in Hand gehen.



autofrey.at/phev

Fotos: Werk, Eryk Kepski, Tobi Tritschler

FreyZeit



autofrey.at/phev

Elektrifizierend

2013 feierte der Plug-in-Hybrid-Sportwagen BMW i8 Premiere. Mittlerweile finden sich duale Antriebskonzepte in einem Gros der BMW X-Reihe wieder.

ZUSAMMENARBEIT. Es gibt sie mit Front-, Heck- oder Allradantrieb, mit drei bis acht Zylindern und in den verschiedensten Größen: doch so vielfältig die SUVs von BMW auch sind, eines haben sie gemein: nämlich einen hochmodernen Plug-in-Hybrid-Antriebsstrang. Konkret handelt es sich um BMW X1, X2, X3 und X5, die auf Wunsch teilelektrifiziert sind. Die vier Fahrzeuge setzen dabei auf drei verschiedene Triebwerke: ein besonders wirtschaftlicher Dreizylinder treibt die Vorderachse der Kompakt-SUVs BMW X1 und X2 xDrive25e an, während der Elektromotor die Hinterräder mit bis zu 95 PS beliefert.



Im X3 xDrive30e kollaboriert die E-Maschine mit einem Vierzylinder; gemeinsam erarbeiten sie 292 PS. Und im größten X-Modell mit PHEV-Antrieb, dem BMW X5 xDrive45e, geht ein kultivierter Reihensechszylinder zu Werke. Der leistet für sich allein schon satte 286 PS, in Kombination mit dem E-Motor stehen fast 400 PS an.

IMPOSANT UND ALLTAGSTAUGLICH. Das sorgt freilich für eine imposante Beschleunigung (5,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h), wichtiger ist jedoch die Performance punkto emissionsfreies Fahren. Dank dem 24 kWh großen Akku bringt es der X5 xDrive45e auf 67 bis 87 Kilometer reinelektrische Reichweite nach dem praxisnahen WLTP-Verfahren, womit der durchschnittliche Pendlerbedarf am Tag mehr als gedeckt ist. Doch auch die kleineren PHEV-BMW X-Modelle überzeugen mit elektrischen Reichweiten von bis zu 57 Kilometern.

Fotos: Werk



Muskelpakete mit Style und Raum

SUV ist bekanntlich das Kürzel für Sport Utility Vehicle. BMW nimmt besonders den ersten Buchstaben sehr ernst, wie X5 M und X6 M mit Nachdruck beweisen. Zwei mächtigere Vehikel findet man derzeit kaum.



autofrey.at/x5m



DEZENZ IST SCHWÄCHE. Herzstück dieser automobilen Opulenz ist ein Achtzylinder, aus dessen 4,4 Litern Hubraum zwei Turbolader 600 beziehungsweise 625 PS in den Competition-Modellen rausholen. Im besten Fall marschieren die luxuriösen SUVs dann in unfassbaren 3,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Und der Vorwärtsdrang hat da noch nicht einmal richtig begonnen: Nach keinen weiteren zehn Sekunden steht Tempo 200 am digitalen Tacho, das im „M Mode“ mit einem reduzierten Layout nur wesentliche Informationen anzeigt. Und selbst bei 290 km/h geht dem Triebwerk noch nicht die Puste aus; die Elektronik muss der Längsbeschleunigung den Riegel vorschieben. Werte, die mehr an Supersportwagen als an stylische Familien-SUVs denken lassen. Doch mit einem

Mit der abfallenden Dachlinie und den großen Lufteinlässen tritt der BMW X6 M besonders dynamisch auf.



Radstand von 2,972 Metern und einem Kofferraumvolumen von bis zu 1870 Litern bieten X5 M und X6 M sogar sehr viel Platz für Kind und Kegel. Im Falle des Falles scheuen sie sich dank Allradantrieb und 212 beziehungsweise 213 Millimetern Bodenfreiheit nicht einmal vor Wegen abseits asphaltierter Straßen. Es gibt wohl wirklich nichts, was BMW X5 M und X6 M nicht können. Außer vielleicht dezent sein. Das will die sportliche Speerspitze im SUV-Portfolio der Marke aber auch gar nicht.

VOLLE KONTROLLE. Während die schwarzen Doppelstreben des Kühlergrills, die breiten Radhausblenden, die vier Endrohre und die dominanten Lufteinlässe dem Exterieur einen kraftvollen Auftritt verleihen, zeugen im Interieur neben einigen roten Akzenten vor allem die intuitiv bedienbaren, aber zahlreiche Konfigurationen bietenden Setup-Tasten vom Potenzial der Performance-SUVs. Mit diesen lassen sich unter anderem Motorcharakteristik, Lenkung, Getriebe, Fahrwerk und Strenge der Traktionskontrolle individuell kalibrieren. Und damit der Überblick bei solch einer Vielfalt bewahrt wird, lassen sich auch zwei vorab zusammengestellte Einstellungen über die „M1/M2-Tasten“ am Lenkrad auswählen.



autofrey.at/mini-cooper-se

Vintage-Style unter Strom

MINI hat es wie kaum eine andere Automarke geschafft, den Charme von einst bis ins Heute mitzunehmen. Mit dem vollelektrischen Cooper SE wagt man nun einen großen Schritt in die Zukunft.

ELEKTRISIEREND. Es gibt eine ganze Liste an Eigenschaften, die einen MINI zu einem MINI machen. Vom eigenständigen, frechen Design über die pfiffigen Alltagslösungen bis hin zum einzigartigen Fahrgefühl hat sich die Marke über die Jahrzehnte ein Standing erarbeitet, dem man nur mit höchster Qualität gerecht werden kann. Das gilt selbstredend natürlich auch für den MINI Cooper SE, der als allererstes rein elektrisches Fahrzeug für die Briten ins Rennen geht. Der Umstieg vom Verbrenner auf den E-Motor setzt einen schwierigen Spagat zwischen Tradition und Evolution voraus, den der elektrische MINI jedoch spielend vollbringt. So wahrt er die bekannten Fahreigenschaften mit einem 184 PS starken E-Aggregat, das mit 270 Nm Drehmoment nicht nur einen besonders kraftvollen Antritt verspricht, sondern dank Vorderradantrieb und dem extrem tiefen Schwerpunkt auch in den Kurven die typische MINI-Dynamik entfaltet. Bei einer rasanten Beschleunigung in nur 7,3 Sekunden von null auf hundert bleibt ebenfalls kein Auge trocken. Und trotz all dieser fabelhaften Leistungsdaten ist der Cooper SE noch umweltschonender und auch finanziell sparsamer – einen Haken sucht man hier vergeblich.



Fotos: Werk, Mackinger Photography



Das Cockpit des Cooper SE bleibt dem beliebten MINI-Charme treu, setzt allerdings auch neue Akzente, die den innovativen Charakter des Autos betonen. So werden Tradition und Fortschritt gekonnt vereint.

MINI-MALISTISCH. In punkto Design überzeugt der MINI Cooper SE mit einigen neuen Akzenten, die die Designsprache der Marke gekonnt weiterentwickeln. So fallen die gelben Zierelemente an der Front und den Rückspiegeln zwar sofort positiv auf, stören die traditionelle Formensprache aber kein bisschen. Ein besonderes Schmuckstück sind die eigens entwickelten Felgen, die besonders avantgardistisch auftreten und dem Cooper SE noch eine Portion mehr an Originalität verleihen. Zusätzlich finden sich noch stylische MINI E-Plaketten, die gemeinsam mit den gelben Elementen im Interieur den Unterschied zum Verbrenner weiter unterstreichen. Die Serienausstattung des MINI Cooper SE ist unter anderem mit LED-Scheinwerfern, Connected Navigation und Standheizung auch nochmals deutlich aufgewertet. Der Umstieg auf Elektromobilität war definitiv noch nie so verführerisch. Denn MINI bleibt MINI, auch wenn sich die Zeiten ändern.



Der MINI Cooper SE kann mit bis zu 50 kW versorgt werden und benötigt so nur 35 Minuten, bis er zu 80 Prozent geladen ist. Zuhause an der Wallbox dauert die komplette Ladung maximal 4,2 Stunden.



Die Legende lebt weiter

Über zwei Millionen Exemplare des Land Rover Defender wurden zwischen 1948 und 2016 gebaut. Der Nachfolger schickt sich an, den Mythos am Leben zu erhalten.

UNSTERBLICH. Nach beinahe 70 Jahren ungebrochener Dominanz begab sich der erste Defender vor vier Jahren in den Ruhestand. Die zweite Generation tritt nun das vielleicht schwerste Erbe in der Automobilbranche an: Denn nicht umsonst wurde der Defender in fast sieben Jahrzehnten kaum verändert und nur äußerst behutsam upgedatet – zu perfekt passte das Konzept von Anfang an. Jetzt steht also der große Umbruch auf dem Programm. Dafür holt Land Rover den Geländewagen optisch und technisch ins Hier und Jetzt. Das Design ordnet sich in die Modellfamilie ein, zitiert das Original aber und strahlt eine einzigartige Rustikalität aus. Auch dem neuen Defender sieht man auf den ersten Blick an, dass er abseits der Straße nicht aufzuhalten ist. Kultfeatures wie die seitlichen Dachfenster oder das Ersatzrad am Heck bleiben erhalten, neue Aspekte wie die geschmeidigere Formensprache und der athletischere Auftritt schärfen das Bild nach. Im Innenraum verfügt jetzt auch der Defender über zwei Displays: Die digitalen Instrumente hinter dem Lenkrad im klassischen Vierspeichendesign und das moderne Infotainmentsystem läuft nun über einen großformatigen Touchscreen. Direkt darunter sitzt in griffgünstiger Position der Automatikwählhebel, damit beim Rangieren in engem Gelände die Hände stets nah am Lenkrad bleiben. Auch in puncto Komfort-, Sicherheits- und Assistenzsystemen kann der Defender nun alles, was man sich von einem Premiummodell wünscht. So bleibt er nicht nur ein echter Geländewagen, sondern wird erstmals auch zum Wohnzimmer.



Schnee, Sand, Schlamm und Wasser: Der Land Rover Defender ist und bleibt jedem Hindernis gewachsen und pflügt zuverlässig über jeden noch so widrigen Untergrund. Das sind 70 Jahre Offroadkompetenz.



Das Interieur des neuen Defender zeigt sich zwar hochmodern und mit allen erdenklichen Features ausgestattet, doch bleibt er auch seinen Offroad-Wurzeln treu. Robuste Verarbeitung und ergonomische Bedienung garantieren im schweren Gelände perfekte Kontrolle.



MÄCHTIG. Für den Vortrieb sorgt im Defender eine von vier Motorenvarianten. Den Vierzylinder-Diesel gibt es mit 200 oder 240 PS, für Ottomotor-Fans finden sich ein Benziner mit vier Töpfen und 300 Pferden sowie ein Reihensechser mit eindrucksvollen 400 Rossen im Portfolio. Ein potenter Allradantrieb und die seidenweiche Achtgangautomatik sind außerdem serienmäßig immer mit an Bord. So geht es in 10,3 bis 6,1 Sekunden auf 100 km/h und es sind erstmals in einem Defender Geschwindigkeiten bis über 200 km/h möglich. Mit bis zu 550 Nm Drehmoment kann sich der Brite problemlos aus jeder kniffligen Situation befreien. Besonders spannend: Demnächst wird der Land Rover Defender auch als Plug-in-Hybrid erhältlich sein und setzt so auch in puncto Umweltfreundlichkeit neue Maßstäbe in diesem Segment. Doch eigentlich hat der Defender gar keine echten Konkurrenten – zu einzigartig ist dieses Automobil.

Fotos: Werk



Mehr als nur schön

Der Range Rover Evoque gilt seit seiner Premiere als eines der schönsten SUVs überhaupt. Die zweite Generation festigt dieses Standing und unterstreicht auch die zahlreichen weiteren Kompetenzen des Evoque.

SCHEIN UND SEIN. Wo der erste Evoque quasi Erfinder und Pionier eines Segments war, definiert der neue Evoque die Spitze dieser Klasse neu. Dazu gehört nicht nur ein dezent, aber entschieden weiterentwickeltes Design, das sich jetzt noch muskulöser und edler präsentiert. Nein, auch unter der Haube schreitet der Evoque weiter voran und setzt neue Maßstäbe – egal, ob er sich gerade auf der Straße oder im Unterholz seinen Weg bahnt.

VIELFÄLTIG. Für die nötige Dynamik sorgt eine breite Palette an Motoren, bei der jeder Käufer sein ideales Aggregat findet. So erstreckt sich das Diesel-Angebot von 150 bis 240 PS, bei den Benzinern sind sogar 200 bis 300 Pferdestärken mit an Bord. Allradantrieb ist außerdem stets serienmäßig mit von der Partie, einzig im schwächsten Selbstzünder steht er als Option im Katalog. Ähnliches gilt für die samtige Automatik mit ihren satten neun Stufen: Die ist bei jedem Modell mit Allradantrieb ebenfalls von vornherein inkludiert. So ist man immer effizient und dynamisch unterwegs.

VIELSEITIG. Doch damit gibt man sich bei Range Rover noch lange nicht zufrieden. Denn ein echtes Mitglied der Modellfamilie muss auch offroad sattelfest sein. Deshalb gibt es für den Evoque mehrere Fahrprofile, die perfekt auf Bedingungen wie Schnee oder Schlamm abgestimmt sind und immer beste Traktion garantieren. Dieser robusten Seite steht das schneidige Design gegenüber, das schon fast mehr an eine Skulptur als an ein Auto erinnert. Die versenkbaren Türgriffe und die glatte Front komplettieren dieses geschmeidige Bild.

Egal ob man auf die kraftvolle Front oder das schneidige Heck blickt: Der Evoque überzeugt mit Stil. Auch das Interieur kann sich sehen lassen und erregt mit modernster Technik Aufsehen.



VIELVERSPRECHEND. Doch was wäre eine schöne Hülle ohne das passende Innenleben? Deshalb stattet Range Rover den Evoque auch mit einem futuristischen Cockpit aus, in dem gleich drei Bildschirme den Ton angeben. Das Ergebnis ist eine Bedienlandschaft fast völlig frei von Tasten, die perfekt zum schnittigen Äußeren passt. Mit dem Evoque blickt Range Rover in eine vielversprechende Zukunft, die man als Kunde ebenfalls mit gespannter Vorfreude erwarten kann.

autofrey.at/evoque

I am from Austria

Der Jaguar E-PACE vertritt die englische Traditionsmarke im heiß umkämpften Kompakt-SUV-Segment. Dabei trumpft er nicht nur mit Premiumanspruch, sondern auch mit seinem jugendlichen Charakter auf.



autofrey.at/e-pace



HEIMSPIEL. Trotz seiner britischen Herkunft ist der Jaguar E-PACE übrigens ein waschechter Österreicher, denn er wird komplett in Graz gebaut. Dort entsteht unter den allerhöchsten Qualitätsansprüchen ein Kompakt-SUV, das die Anforderungen des urbanen Lebensraumes ebenso gekonnt erfüllt wie es seine Insassen mit luxuriösem Lifestyle verwöhnt. Denn Jaguar-typisch kommen nicht nur feinste Materialien zum Einsatz, sondern das Cockpit ist auch noch besonders elegant und ergonomisch designt. Das passt auch hervorragend zu den Fahrleistungen der kleinen Wildkatze, die zwar dynamisch an die Sache herangeht, aber dennoch stets komfortabel und entspannt bleibt. Das ermöglicht nicht nur das feine Fahrwerk, sondern auch die Motoren, die eine große Bandbreite an Optionen abdecken. Zur Wahl stehen

Äußerlich tritt der Jaguar E-PACE typisch britisch auf: Kraftvoll, aber vor allem elegant präsentiert sich das Kompakt-SUV.

drei Dieselaggregate mit 150, 180 und 240 PS sowie drei Benziner mit 200, 249 oder 300 Pferden. Alle Motoren sind nicht nur mit Automatikgetriebe, sondern vor allem auch in Kombination mit Allradantrieb zu haben und unterstreichen so nochmals, dass auch das kleinste SUV der britischen Modellfamilie beeindruckende Offroad-Kompetenzen aufweist.

ALLROUNDER. Denn auch wenn Kompakt-SUVs sich gerade in den Städten dieser Welt größter Beliebtheit erfreuen, will Jaguar den E-Pace nicht auf diesen Einsatzraum beschränken. Der Langstreckenkomfort des E-Pace weiß deshalb ebenso wie seine Wendigkeit zu überzeugen und macht das SUV zu einem Fahrzeug, das den Prinzipien und Traditionen Jaguars treu bleibt, ohne neue Wege zu scheuen.

Fotos: Werk, Mackinger Photography



autofrey.at/f-type

Wildkatze auftrainiert

Upsizing: Im Zuge der F-TYPE-Modellpflege ersetzt Jaguar den Sechszylinder durch einen volumenstarken V8. Der Turbo-Vierzylinder als ökologische wie ökonomische Alternative bleibt.

NACHGESCHÄRFT. Das Facelift überdauert hat auch das atemberaubende Design, das sich nun noch etwas schärfer gibt. Während das Heck nur eine sanfte Überarbeitung erfuhr – die Leuchten dort sind schlanker geworden – wurde der Front ein frischer Auftritt spendiert. Hauptingredienz dieser optischen Evolution sind die LED-Signaturen. Sie lassen den neuen F-TYPE gemeinsam mit dem etwas vergrößerten Kühlergrill einerseits bulliger auf der Straße stehen, andererseits ziehen sie die neugestaltete, muskulöse Motorhaube optisch in die Länge.

POWER PUR. Unter dieser befindet sich neben dem bekannten 300 PS starken Vierzylinder und dem auf 575 PS erstarkten V8-Kompressor im F-TYPE R ein neuer Achtzylinder, der in der Motorenpalette als goldene Mitte fungiert. Wobei dieser freilich keine komplette Neuentwicklung ist; er basiert auf dem V8, der den F-TYPE R in 3,7 Sekunden auf 100 km/h katapultiert, hat mit 450 PS allerdings weniger, wenngleich mehr als genug Leistung. Während der F-TYPE R ob der

imposanten Kraft nur mit Allradantrieb zu haben ist, kommt der P450 wahlweise auch als puristische Heckschleuder. In jedem Fall inklusive ist die raue Klangkulisse, die ihresgleichen sucht und besonders im F-TYPE Cabrio bei offenem Verdeck ein Festschmaus für die Ohren ist. Die Gänge verwaltet eine achtstufige Wandlerautomatik, mit den hochwertigen Alumini-



Der Übergang von Dach und Heck erfolgt nahtlos. Die Endrohre des achtzylindrigen F-TYPE verleihen ihm einen besonders martialischen Auftritt.



um-Schalt paddles kann diese Aufgabe auch selbst übernommen werden. Im Dynamic-Modus erfolgen die Gangwechsel dann pfeilschnell und unfassbar aggressiv. Ist dieser nicht aktiviert, zeigt sich nicht nur das Getriebe, sondern das ganze Wesen des Jaguar F-TYPE von einer geschmeidigen Seite, die ihn den Spagat zwischen kompromisslosen Sportwagen und athletischen Gran Turismo stehen lässt.

HOCHMODERN. Ein Spagat, der sich auch im Interieur bemerkbar macht: So bieten die edlen, zwölfmal verstellbaren Ledersitze einen optimalen Kompromiss zwischen Seitenhalt und Komfort. Mit dem Facelift geht außerdem ein digitales, 12,3 Zoll großes Instrumentendisplay einher, das Fahrer- und Beifahrer alle Annehmlichkeiten der Neuzeit offeriert. Was neben Sound, Schönheit und Performance übrigens noch geblieben ist: die versenkten Türgriffe und Lüftungsdüsen, die bei Bedarf ausfahren und beim Losfahren ein wohliges Gefühl des Aufbruchs vermitteln – das zumindest so lange anhält, bis der 5-Liter-Kompressormotor damit beginnt, sämtliche Sinne zu vereinnahmen.

Fotos: Werk

FreyZeit

**DU BIST AM
STEUER.
WIR SIND
OBEN.**

DER BERGSPORT UND RAD SPEZIALIST

In den Bergen sind wir zuhause, da kennen wir uns aus. Aber auch bei Fahrrädern! Ob **City E-Bike, E-Trekking oder E-Mountainbike** – wir beraten dich gerne.

BERGSPEZL RAD
Eberhard-Fugger-Straße 2
5020 Salzburg

BERGSPEZL
Halleiner Landesstraße 116
5412 Puch bei Hallein

Tobias Tritscher Freeriding

Der Schladminger fährt dort Ski, wo es sich andere nicht einmal erträumen können. AutoFrey steht dem Freigeist dabei tatkräftig zur Seite.

Tobias Tritscher ist Freerider mit Herz und Seele. Auf den Brettern, die für ihn die Welt bedeuten, steht der heute 30-jährige Sportler schon seit er zarte drei Jahre alt war. Doch obwohl er auch in Freeride/Freestyle-Wettbewerben wie der Freeride World Tour oder den Red Bull Playstreets einige große Erfolge erringen konnte, konzentriert er sich mittlerweile seit einigen Jahren auf das Produzieren von spektakulären Freeride-Filmen. Will heißen: Tobias Tritscher lässt auf Film gebannt alle Welt an seinen Expeditionen teilhaben, während er auf seinen treuen Twin Tips Hänge befährt, die auf den durchschnittlichen Skifahrer völlig unbefahrbar wirken. Im Interview erzählt der Freerider von seinen Abenteuern und von der neu geschmiedeten Allianz mit AutoFrey.

WIESO STÖSST MAN IN LETZTER ZEIT NICHT MEHR BEI FREERIDE-EVENTS AUF IHREN NAMEN?

Seit einigen Jahren liegt mein Fokus auf der Produktion von Skifilmen, bei denen ich selbst vor der Kamera stehe. Unter anderem mit Legs of Steel, einer der zwei größten europäischen Skifilmproduktionen, sind einige solche Werke entstanden. Mittlerweile setze ich aber schon im dritten Jahr eigenständig Projekte filmisch um.

WO GENAU LIEGT DENN DA DER UNTERSCHIED ZU PRODUKTIONEN MIT GROSSEN, SPEZIALISIERTEN FIRMEN?

Ich bin inzwischen selbstständig tätig und habe ein Team aus Kameraleuten. So kann ich ganz autonom und unabhängig unterwegs sein, was mir einerseits zwar sehr viel Entscheidungsfreiheit gibt, andererseits fehlt aber natürlich die finanzielle Sicherheit, die ein großer Partner mitbringt.

MACHT EINEM DAS NICHT VIEL DRUCK?

Klar, man muss sich zwar alles selbst organisieren, – Flüge, Hotelzimmer, Termine koordinieren – doch dafür ist es auch echt lässig, wenn man selbst alle Details in der Hand hat. Wann es wo schön zu fahren ist, kann ich dann



auch alleine über Drehplätze und Aufnahmen entscheiden und so das Beste aus den Drehtagen herausholen.

ALSO IST IHRE BÜHNE ENDGÜLTIG NICHT MEHR DER WETTBEWERB, SONDERN DER FILM?

Genau, hier liegt derzeit meine sportliche Action.

IHRE ABENTEUER FÜHREN SIE DOCH GELEGENLICH ÜBER EHER UNWEGSAMES TERRAIN. MIT WELCHEM AUTOMODELL SIND SIE UNTERWEGS?

Ich fahre jetzt dank meiner Kooperation mit AutoFrey den neuen BMW X3 mit xDrive und Zweiliter-Diesel mit 190 PS. Gerade dieses Jahr, wo ich viel in den Alpen und deshalb auch viel mit dem Fahrzeug unterwegs bin, ist der Allradantrieb eine feine Sache. Besonders auf Passstraßen oder auf ungeräumten Wegen kommt mir die Bodenfreiheit zugute.

Tobias Tritscher bei der Übergabe seines brandneuen BMW X3 xDrive 20d. Mit dem geländetauglichen SUV reist der Freerider nun durch schwieriges Terrain.



Foto: Karl Lassacher, Matthias Fritzenwallner

EIN ECHTES TRAUMAUTO ALSO?

Ein großer Traum wäre natürlich der X3M, der mit dem eckigen Auspuff. Der wäre richtig geil. (lacht) Aber nein, ich kann mich echt nicht beschweren, das ist schon ein wirklich feines Auto.

WIE KAM ES ZU DIESER ZUSAMMENARBEIT?

Herr Otter (Anm.: Ing. Thomas Otter, Vertriebsleiter BMW und MINI bei AutoFrey) ist ein großer Wintersportfan und nachdem mit Vali Höll ja schon eine Sommersportlerin mit AutoFrey zusammen arbeitet, hat das dann für beide Seiten perfekt gepasst. Wir haben uns ein paar Mal getroffen und besprochen, was wir da tun könnten.

WAS STEHT IN NÄCHSTER ZEIT GEMEINSAM MIT AUTOFREY AUF DEM PLAN?

Für nächstes Jahr ist wieder ein Skitag für Kunden geplant. Darüber hinaus werde ich immer wieder coole Fotos von meinen Reisen mit dem BMW X3 posten.



Vali Höll ist auf dem Weg, der nächste ganz große Sportstar aus Österreich zu werden. AutoFrey unterstützt die Downhill-Bikerin auf ihrer Reise.

Zwischen Bike und Automobil

Valentina Höll, kurz Vali Höll genannt, ist ein echtes Phänomen. Die Saalbacherin ist in ihrer Disziplin, dem Downhill Mountainbiken, Weltklasse und noch dazu gerade erst einmal zarte 18 Jahre alt. Ihre Erfolgsgeschichte begann schon mit drei Jahren, als sie das erste Mal an einem Fahrradrennen teilnahm. Zehn Jahre später startete die professionelle Karriere der Vali Höll richtig durch und mit 16 machte sie ihren Anspruch auf die Weltspitze endgültig deutlich: In ihrer allerersten Saison gewann sie bereits jedes einzelne Rennen bei den Juniors im UCI Downhill Weltcup und wurde auch noch Weltmeisterin.

Dieses Jahr wird es ernst, denn 2020 startet Höll zum ersten Mal in der Elite-Klasse und wird zweifellos auch dort vorne mit dabei sein.

Die junge Athletin, die seit rund einem Jahr den Führerschein hat, reist mit einem MINI Countryman ALL4 von AutoFrey zu ihren Trainings und Rennen und schätzt ihren Begleiter nicht nur aufgrund des grandiosen Platzangebots – drei Fahrräder gehen sich schon mal aus. Höll selbst sagt außerdem: „Alle, die einen MINI fahren, kommen sympathisch rüber.“

Skistar auf vier Rädern

Alexandra Meissnitzer bleibt AutoFrey auch weiterhin als Markenbotschafterin und Moderatorin erhalten.

PROMINENT. Der Name Alexandra Meissnitzer steht für Erfolg. Nicht umsonst konnte die Salzburgerin in ihrer Karriere einen Gesamtweltcup, zwei Disziplinweltcups und zwei Weltmeisterschaftssiege erringen. Hinzu kommen noch vier weitere Medaillen bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften. Mittlerweile ist Alexandra Meissnitzer als Markenbotschafterin von AutoFrey für Jaguar und Land Rover tätig.

So moderierte der ehemalige Skistar auch die Produktpräsentationen des neuen Land Rover Defender bei AutoFrey Salzburg und Villach, zu dem es an anderer Stelle in diesem Magazin einiges zu lesen gibt. Der Werdegang der 46-jährigen ist auch nach ihrer Skikarriere ein Vorbild für Sportler in diesem Land, schließlich konnte sich Alexandra Meissnitzer mit ihrem Studium zum Master of Business Administration ein beachtliches neues Standbein aufbauen. AutoFrey schätzt sich glücklich, mit einer derart schillernden Persönlichkeit zusammenzuarbeiten.

Egal ob auf der steilen Piste oder als Moderatorin für diverse AutoFrey-Events – Alexandra Meissnitzer, hier mit AutoFrey-Geschäftsführer Mag. Josef Roeder, macht immer die beste Figur.



AutoFrey-Mitarbeiter Tun auch in ihrer Freizeit mehr!



Fotos: Privat

„20 Kilometer sind nichts!“

Als perfekten Ausgleich zu seinem Job als technischer Abteilungsleiter sieht Reinhold Schager den Laufsport. Was bei ihm manchmal extreme Ausformungen annimmt.

REINHOLD SCHAGER betreibt wohl das extremste Hobby aller AutoFrey-Mitarbeiter. Der technische Abteilungsleiter für den Standort Salzburg kümmert sich im Alltag um technische und personelle Abläufe in der Werkstatt, in seiner Freizeit geht der 46-jährige gerne laufen. Das mag ja noch nicht allzu außergewöhnlich klingen, doch Reinhold Schager läuft sogenannte Ultramarathons. Bei den Rennen werden schon mal über 200 Kilometer am Stück zurückgelegt, für die 218 Kilometer einmal quer durchs Burgenland war er etwa einst 27 Stunden ohne Pause unterwegs. Andere Ultramarathons sind etwas kürzer, man legt dabei dann allerdings mehrere tausend Höhenmeter zurück. Reinhold Schager selbst meint, dass er mit dem Laufen eigentlich sehr spät angefangen

habe: Mit 32 entdeckte der Abteilungsleiter diese Sportart für sich, nach rund zwei Jahren folgten die ersten Halbmarathons und Marathons. Ein Jahr später stand der erste Ultramarathon auf dem Programm. Allein fürs Training legt Reinhold Schager wöchentlich über 100 Kilometer zurück und sagt selbst: „20 Kilometer sind nichts, ab 30 Kilometern und darüber hinaus wird es erst richtig hart“. Ein Ultramarathon sei vor allem Kopfsache, aber auch der Körper müsse sich mit viel Geduld und Zeit erst entwickeln. Das Laufen sieht er vor allem als Chance zum Abschalten und Nachdenken, alleine mit der Natur fühlt sich Reinhold Schager besonders wohl. Ende ist keines in Sicht, auch für dieses Jahr hat der Ultramarathonläufer schon wieder einige Rennen im Visier.

Bei Rennen durch entlegene Gebiete werden manchmal bis zu 200 Kilometer am Stück zurückgelegt. Einsamkeit stört den Ultramarathonläufer kaum, eher im Gegenteil. „Da fühl ich mich richtig wohl, so ganz alleine und eins mit der Natur“ stellt Reinhold Schager klar.

Hoch über den Bergen hält sich Maria Gaurek in ihrer Freizeit am allerliebsten auf.

Überfliegerin

Maria Gaurek kümmert sich als AutoFrey-Serviceassistentin für Jaguar Land Rover in Salzburg tagtäglich um die Anliegen und Termine der Kunden, ist sozusagen das Bindeglied zwischen Kunde und Werkstatt. In ihrer Freizeit geht es für die noch 22-jährige hoch hinaus: Nachdem Maria Gaurek 2013 ihre Liebe für das Fliegen entdeckte und regelmäßig am Flugplatz anzutreffen war, machte die junge Frau 2017 den Segelflugschein. Doch damit nicht genug, derzeit strebt sie gerade nach dem Privatpilotenschein für Motorsportmaschinen und wer weiß, wo dieser Weg einmal hinführen mag. Die Obmannstellvertreterin des Sportfliegerclubs Lungau schätzt vor allem die einzigartige Freiheit. Wie sie selbst sagt: Es gibt wenig, was schöner ist als die Aussicht beim Fliegen.



AutoFrey-Mitarbeiter Ehrenamtlich & musikalisch



Ein Herz für Musik

Christian Ebner ist bei AutoFrey Hallwang als Serviceleiter tätig, nimmt sich also aller Kundenanliegen an, die nach dem Verkauf anfallen. Auch die Werkstattleitung fällt in seinen Verantwortungsbereich, doch das ist nicht der einzige Ort, wo der 28-jährige eine führende Position innehat. Denn seit sieben Jahren agiert er in seiner Freizeit als Stabsführer einer örtlichen Trachtenmusikkapelle und ist mittlerweile auch zum Obmann avanciert. Der aus Faistenau stammende Christian Ebner stieg schon vor 13 Jahren als Trompeter in die Kapelle ein und liebt nicht nur die Musik, sondern pflegt auch gerne die dazugehörige Tradition; Schöner Erfolg an der Tätigkeit: „Man kann den Menschen damit viel geben, hab ich den Eindruck.“

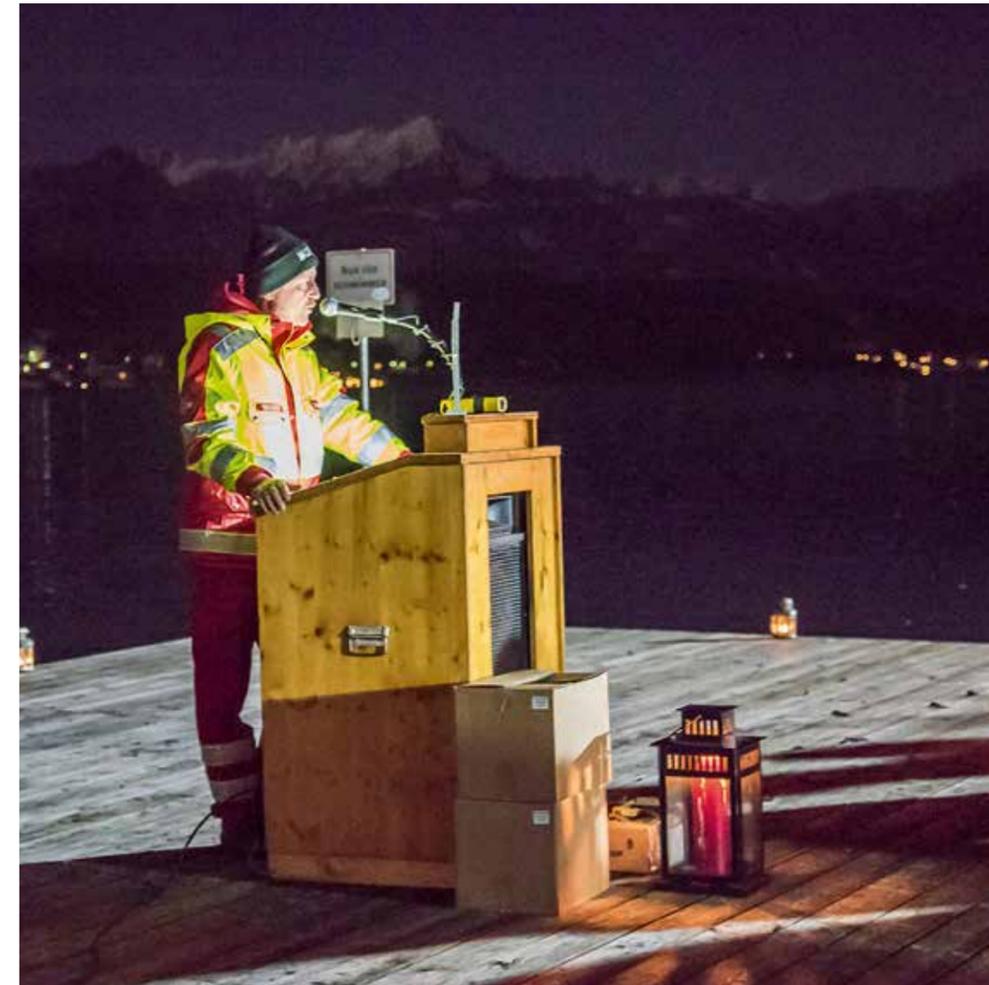
Nach der abwechslungsreichen Arbeit in der Serviceleitung findet Christian Ebner Ausgleich bei seiner Trachtenmusikkapelle.

Die Feuerwehrjugend Goldegg im Training mit einem Löschfahrzeug. Hier ist Michaela Harlander in ihrem Element.



Für die Jugend

Michaela Harlander ist als Serviceassistentin in der Serviceannahme von AutoFrey St. Veit tätig und versorgt Tag für Tag auf flexible und umsichtige Art zahlreiche Kunden. In ihrer Freizeit hilft die 24-jährige ebenfalls gerne ihren Mitmenschen, und zwar bildet sie in Goldegg bei der örtlichen Feuerwehr die Jugend aus. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist für die junge Frau eine Herzensangelegenheit, war sie doch selbst ab 2006 Teil der Feuerwehrjugend. Seit 2016 bereitet Michaela Harlander nun also selbst Kinder im Alter zwischen zehn und 15 Jahren auf den aktiven Feuerwehrdienst vor. Besonders schätzt sie an ihrem Hobby die Kameradschaft mit den Kollegen innerhalb der Feuerwehr, und das Wissen, etwas Nützliches und Wichtiges im Gemeindeverbund zu tun.



Berufung Wasser- rettung

Helmut Buchbauer ist bei AutoFrey ein unersetzlicher Mitarbeiter. Als Teilvertriebsleiter kümmert er sich gewissenhaft darum, dass jeder einzelne Betrieb jederzeit die passenden Teile in der richtigen Menge verfügbar hat. Ein höchst komplexer Job, doch das bedeutet nicht, dass Helmut Buchbauer in seiner Freizeit nicht ebenfalls aktiv ist. Tatsächlich ist der 53-jährige seit 15 Jahren freiwillig Landeseinsatzleiter der Kärntner Wasserrettung und investiert jährlich rund 1.000 Stunden in diese ehrenamtliche Tätigkeit. Er selbst bezeichnet seine zweite Aufgabe als Ausgleich zur Arbeit bei AutoFrey. Leben retten als Ausgleich zum Alltag – das kann wohl auch nicht jeder von sich behaupten.

Rund 1.000 ehrenamtliche Stunden als Wasserretter sammelt Helmut Buchbauer pro Jahr.

Ab ins Nachtleben

Dogus Köse ist ein Fachmann für Autos aller Art. Kein Wunder, schließlich kommt er als Fahrzeugaufbereiter bei AutoFrey Salzburg auch jeden Tag mit vielen verschiedenen Automobilen in Kontakt. Nach Einbruch der Nacht übt der 22-jährige seine heiß geliebte Berufung aus: Im ganzen deutschsprachigen Raum ist der junge Mann als DJ unterwegs, seit mittlerweile zwei Jahren steht er praktisch permanent auf diversen Bühnen. Die Musik wurde ihm von der Familie in die Wiege gelegt, weshalb sie für Dogus Köse einen unersetzlichen Teil seines Lebens ausmacht. Das Publikum mit türkischem R'n'B und Hip-Hop zu begeistern, liegt ihm im Blut. Im April eröffnet dann Dogus Köses eigener Club in Salzburg: Im Club Rainer wird man den DJ quasi jedes Wochenende an den Turntables sehen.

Fotos: Privat



Dogus Köse ist ein Virtuose an den Turntables. Im April eröffnet er einen eigenen Club.



Wir tun mehr – Mitarbeiter im Fokus

Selten gab es in der Automobilbranche so spannende Zeiten zu erleben wie gerade eben. Der Fortschritt macht sich in so ziemlich allen Bereichen bemerkbar, beim Zugang zu verschiedenen Antriebssystemen ebenso wie auf Seiten der Technik, der Telematik und der Kommunikation. Das erfordert auch frische und neuartige Herangehensweisen ans Thema Kundenservice. Haben Sie Lust darauf, mit uns neue Wege zu gehen?

AutoFrey ist für die zukünftigen Herausforderungen am Automobilmarkt gut aufgestellt, möchte neue Wege einschlagen, um individuelle Mobilität zu besten Konditionen mit perfektem Service-Background für seine Kunden anzubieten. Aber jeder Betrieb lebt durch seine Mitarbeiter. Und jeder Service, jeder Kundenkontakt kann nur so innovativ, so fortschrittlich, so zukunftsfruchtig sein, wie der einzelne Mitarbeiter denkt.

Daher sucht AutoFrey als innovativster Arbeitgeber im automotiven Bereich Österreichs neue Mitarbeiter, die bereit sind, mit uns neue Wege zu beschreiten. Jeden Schritt mit dem Kunden und seinem Fahrzeug zu intensivieren. Und letztlich auch gemeinsam Prozesse und Abläufe in Zusammenarbeit mit dem Team neu zu denken.

Dass ein Mitarbeiter das höchste Gut eines Unternehmens ist, soll bei AutoFrey keine leere Worthülse sein, sondern unmittelbar gelebt werden. Mit Wertschätzung und Anerkennung von Leistungen, kleinen Aufmerksamkeiten zwischendurch und auch dem einen oder anderen Fest wird gelebt, was andernorts nur versprochen wird.

Wenn Sie bereit sind, mit uns neue Wege zu gehen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter jobs@autofrey.at.

Neue Systeme, umfangreiche Techniker-Ausbildung: Bei AutoFrey nicht nur online ein Grund zum Feiern.



Kommunikationstechnisch längst in der Zukunft angekommen: AutoFrey auf Social Media



Screenshots: AutoFrey



Auch abseits des Betriebes erleben AutoFrey-Menschen spannende Dinge. Und halten damit nicht hinterm Hof.



Die Menschen bei AutoFrey haben alle ein Gesicht, das sie auch gerne zeigen. Sei ein Teil des Teams.



WIR SUCHEN LEHRLINGE

start: your future now

Du hast eine Leidenschaft für Automobile? Du freust dich auf Umgang mit Menschen und bist ein Teampayer? Du willst von den Besten lernen und hast Spaß an der Arbeit? Dann nimm deine Zukunft in die Hand und bewirb dich jetzt.

www.autofrey.at/lehre

AutoFrey GmbH, Alpenstraße 85, 5020 Salzburg
www.autofrey.at

AutoFrey

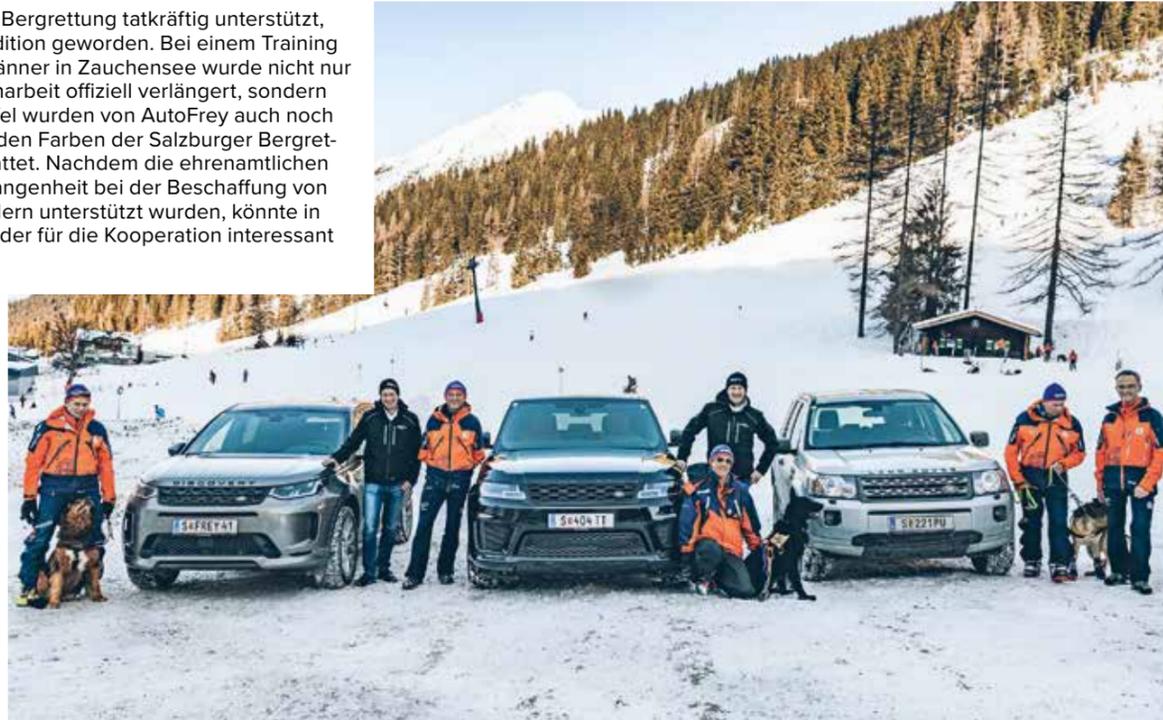
Wir tun mehr.

Aus der Welt von AutoFrey

Langjährige Partnerschaft

Dass AutoFrey die Salzburger Bergrettung tatkräftig unterstützt, ist mittlerweile schon zur Tradition geworden. Bei einem Training der Suchhundestaffel Ende Jänner in Zauchensee wurde nicht nur diese erfolgreiche Zusammenarbeit offiziell verlängert, sondern die Mitglieder der Hundestaffel wurden von AutoFrey auch noch mit hochwertigen Hauben in den Farben der Salzburger Bergrettung für den Einsatz ausgestattet. Nachdem die ehrenamtlichen Bergretter schon in der Vergangenheit bei der Beschaffung von mehreren Land Rover Defendern unterstützt wurden, könnte in Zukunft auch der neue Defender für die Kooperation interessant werden.

Die Mitglieder der Salzburger Bergrettung mit ihren neuen Hauben und den Fahrzeugen von AutoFrey.



Profis und AutoFrey-Kunden gemeinsam am Start beim Segel-Event.



Segel setzen!

Eine langjährige und für beide Seiten erquickliche Kooperation geht in die Verlängerung

Schon seit fünf Jahren besteht die erfolgreiche Kooperation zwischen dem Österreichischen Segelverband und AutoFrey, zahlreiche Wettkämpfe konnten mitsammen durchstanden werden, einige Erfolge wurden sozusagen „eingefahren“. Im Vorjahr wurde die Zusammenarbeit durch einen Event mit den Segelprofis und Kunden von AutoFrey aufgepeppt, das Treffen am malerischen Mattsee bestand aus einer theoretischen Einführung, einigen Trainings, gemeinsamen Segel-Aktivitäten und am Schluss konnten sich die Neo-Pros unter Aufsicht der echten Profis in einer Regatta messen. Insgesamt ein gelungener Event für alle Beteiligten.

Fotos: AutoFrey, Karl Lassacher, Henry Schulz, Salzburger Landestheater, Tobias Witzgall

Jazz & The City

AutoFrey und BMW stellten die Transportfahrzeuge für Künstler und VIP-Gäste beim Jazz & The City Festival in Salzburg

Eine aufsehenerregende Flotte an BMW 7er-Limousinen sorgte letzten Herbst in der Innenstadt von Salzburg für Aufsehen. Künstler, Organisatoren und VIP-Gäste fanden in den noblen Limousinen, die von AutoFrey gestellt und beklebt wurden, ihre Shuttles in der Salzburger Innenstadt. Hauptsächlich wurden die Protagonisten vom Infopoint, dem Treffpunkt am Bürgerspitalplatz, zu den einzelnen Spielstätten und Locations chauffiert.



Künstler- und VIP-Shuttle beim Jazz & The City Festival in Salzburg: noble BMW 7er gestellt von AutoFrey

AutoFrey-Geschäftsführer Mag. Josel Roider, Intendant Carl Philip von Maldeghem, kaufmännischer Direktor Bernhard Utz (v.l.n.r.)



Menschen bewegen

AutoFrey bleibt Mobilitätspartner des Salzburger Landestheaters

Das Salzburger Landestheater und AutoFrey freuen sich über die Fortführung der gemeinsamen Kooperation. Das Salzburger Traditionsunternehmen bleibt Mobilitätspartner des Salzburger Landestheaters und wird den Theatermitarbeiter*innen zukünftig zwei vollelektrische BMW i3 zur Verfügung stellen.

Das beiderseitige Bekenntnis, Menschen zu bewegen, verbindet die führende Kulturinstitution in Stadt und Land Salzburg mit AutoFrey: Emotionen, Mobilität und Nachhaltigkeit sind zentrale Elemente, die sowohl beim Theaterbesuch als auch bei Kauf und Nutzung eines Autos zum Tragen kommen. Josef Roider, Geschäftsführer von AutoFrey: „Die Partnerschaft von AutoFrey mit dem Salzburger Landestheater verbindet zwei Salzburger Traditionshäuser aus Handel und Kultur. Wir sind stolz auf die schon über Jahre andauernde Kooperation, die erst kürzlich wieder verlängert wurde. Das Salzburger Landestheater steht für innovative Impulse im Kulturgeschehen unserer Stadt und es setzt mit zwei BMW i3 auf zukunftsweisende Mobilität, als deren Treiber wir uns als AutoFrey sehen.“

„Ich freue mich sehr, die gut gelebte Partnerschaft mit AutoFrey fortzuführen. Der Fokus liegt dabei klar im Bereich der E-Mobilität“, erklärt Bernhard Utz, Kaufmännischer Direktor des Salzburger Landestheaters. „Mit den beiden umweltschonenden Fahrzeugmodellen können wir ein sichtbares und wertvolles Zeichen für Nachhaltigkeit nach außen transportieren. Die beiden BMW i3 werden zudem als Poolfahrzeuge genutzt und stehen damit mehreren Mitarbeiter*innen des Theaters für Dienstwege zur Verfügung.“

120 Jahre AutoFrey

Am 13. und 14. September 2019 herrschte in sämtlichen AutoFrey-Standorten reges Treiben, denn es wurde das 120-jährige Jubiläum einer der größten Autohandelsgruppen Österreichs gemeinsam mit den Kunden gefeiert. Was einst 1899 in der Gstättingasse in Salzburg als Fahrradwerkstatt begann, umfasst mittlerweile sechs Filialen in Salzburg und Kärnten – eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Bei Speis und Trank wurde fröhlich geplaudert und gefeiert und auf die über ein Jahrhundert andauernde Historie angestoßen. Angesichts des weitreichenden Erfolgs von AutoFrey steht weiteren 120 Jahren in der Branche wohl nichts im Wege. Davon profitieren vor allem die stets bestens versorgten Kunden.



Große Zusammenkunft aus feierlichem Anlaß (v.l.n.r.): AutoFrey-Geschäftsführer Mag. Josel Roider bringt Gästen den neuen BMW 1er näher, Weißwurst und Bier darf nicht fehlen, auch für die Kleinen gabs eine Hetz und zu guter Letzt wie es sich gehört ein Gruppenfoto.

Classic Expo 2019

Nachdem AutoFrey Classic im Herbst 2018 einen ersten, erfolgreichen Auftritt auf der Classic Expo im Messezentrum Salzburg hingelegt hatte, lockte der Stand der Oldtimer-Experten auch im Oktober 2019 wieder zahlreiche Schaulustige an. Das lag nicht nur an den ausgestellten automobilen Juwelen wie dem allerersten M3 der Baureihe E30 von 1985 (links), und dem ersten 3er, dem BMW E21 (rechts). Auch das Know-how und vor allem das umfassende Service-Angebot von AutoFrey Classic weckten die Aufmerksamkeit vieler Anwesender. Wer seinen Old- oder Youngtimer bestens umsorgt wissen will, ist hier an der richtigen Adresse.

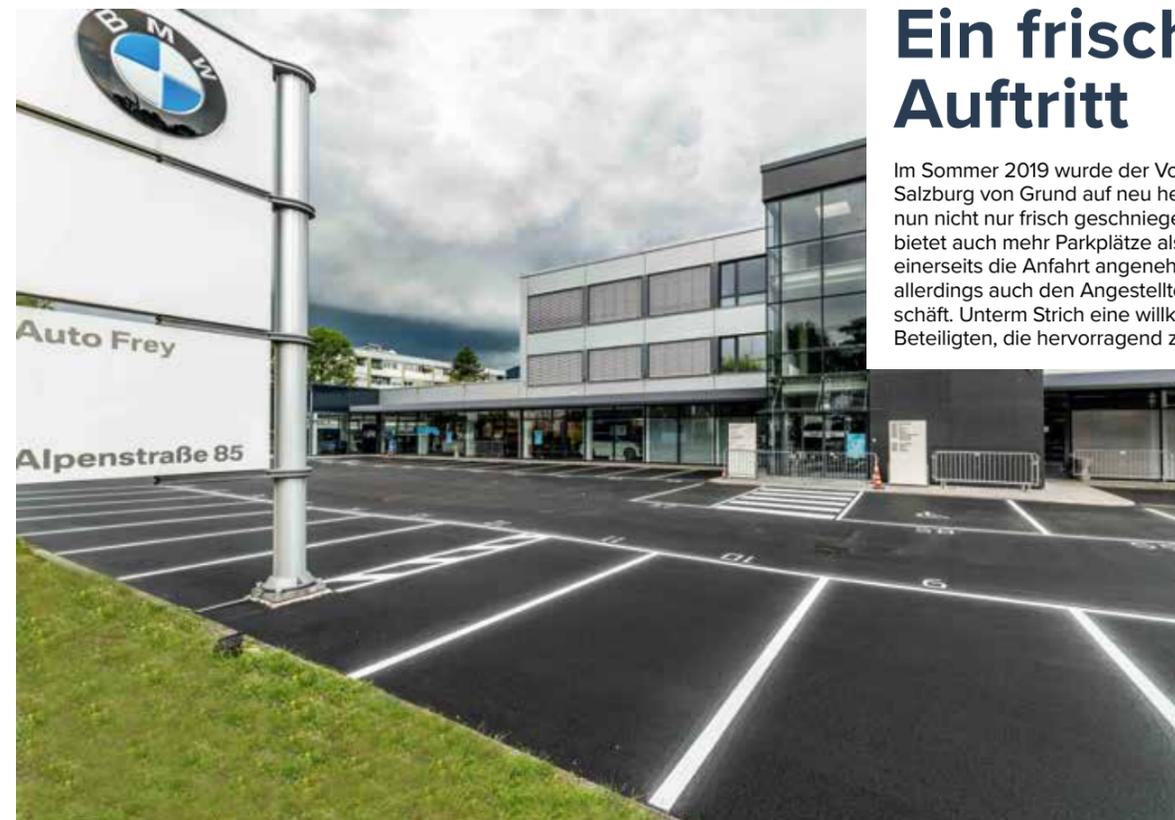
Der BMW E30 M3 gilt als Ur-M3 und ist heutzutage ein äußerst seltenes Sammlerstück.



Fotos: AutoFrey, Karl Lassacher

Ein frischer Auftritt

Im Sommer 2019 wurde der Vorplatz der AutoFrey-Zentrale in Salzburg von Grund auf neu hergerichtet und präsentiert sich nun nicht nur frisch geschneigelt und gestriegelt, sondern bietet auch mehr Parkplätze als bisher. Das macht den Kunden einerseits die Anfahrt angenehmer, erleichtert andererseits allerdings auch den Angestellten von AutoFrey das Tagesgeschäft. Unterm Strich eine willkommene Veränderung für alle Beteiligten, die hervorragend zum Premium-Service passt.



Mehr Parkplätze und eine optisch aufgewertete Präsenz. Die Neugestaltung des Vorplatzes in Salzburg macht richtig was her.



Elektro aus 2. Hand

Langsam aber stetig halten E- und Hybridfahrzeuge auch Einzug auf dem Gebrauchtwagenmarkt. Während vor allem Modelle wie der BMW i3 schon lange begehrt sind, ist die Nachfrage speziell nach gebrauchten Hybrid-SUV teilweise schwer zu befriedigen.

Vor allem bei Modellen des BMW i3 kommen nun, gut sieben Jahre nach seiner Markteinführung, bereits nennenswerte Stückzahlen auf den Gebrauchtwagenmarkt zurück. Aber vor allem durch das große Angebot an Hybrid-Fahrzeugen der Marken BMW und MINI steigt der Anteil von elektrifizierten Modellen auf dem Gebrauchtwagenplatz stetig an.

Interessant ist hier das Kundenverhalten: Während Menschen, die ein Elektrofahrzeug wollen, meistens gezielt nach dieser Fahrzeug-Kategorie suchen und via Internet schon einiges an Vorwissen mitbringen, ist bei den Hybrid-Fahrzeugen laut Gebrauchtwagen-Verkaufsleiter Sebastian Arbeiter (siehe auch Interview rechts) fundierte Information am Verkaufs-Standort gefragt. „Hier sind des öfteren bereits Wechsel der Antriebstechnologie zu bemerken. Beispielsweise etwa bei Kunden, die nach einem BMW 2er Active Tourer mit herkömmlichem Antrieb fragen und mit einem Hybrid-Modell vom Platz fahren.“

Die akribischen Check-Verfahren, die ein Gebrauchtwagen durchlaufen muss, um bei AutoFrey im Angebot zu landen, gelten freilich ebenso für E-Fahrzeuge, bei denen zum normalen Check des Autos auch ein Batterie-Zertifikat gereicht wird, das den Ist-Zustand der Akkus exakt abbildet. Und für alle offenen Fragen stehen kompetente und geschulte Verkaufsmitarbeiter jederzeit bereit.

DIE NEUN PUNKTE DES AUTOFREY GEBRAUCHTWAGEN-CHECK:

1. OPTISCHER CHECK

Ist das Auto ein Unfallwagen, ist das Auto nachlackiert, Dellen, Unterboden, Felgen, genereller Lackzustand?

2. TECHNISCHER CHECK

Ist das Fahrzeug scheckheftgeprüft, stimmt die Kilometeranzahl (bei BMW kann man etwa Schlüssel auslesen), Bremsanlage, Flüssigkeitsverluste, Fahrwerk, Stoßdämpfer, Federn etc.?

3. ELEKTRONISCHER CHECK

Abfrage der Daten und Ereignisse im Fehler-Speicher des Steuergerätes des Fahrzeuges.

4. INTENSIVE PROBEFAHRT

Dient zur Überprüfung von Motor- und Getriebezustand nach Erfahrungswerten.

5. EXAKTE DIAGNOSTIK

Recherche und Erhebung aller notwendigen Instandsetzungsarbeiten, bei Fremdmarken in Kooperation mit Vertragswerkstätten.

6. AUSLESEVERFAHREN

Abarbeiten einer internen Check-List, individuell nach Fahrzeug erstellt, nicht zwingend nach Laufleistung oder Fahrzeugalter bewertet.

7. PREISGESTALTUNG

Nach Mängel-Feststellung und Kosteneinschätzung etwaiger Reparaturarbeiten wird ein Preis gemeinsam mit Verkauf nach Check essenzieller Vorgaben erstellt.

8. INDIVIDUELLE GARANTIE

Mehrere Garantie-Pakete, individuell nach Fahrzeugtyp und -zustand gestaltet, stehen beim Kauf zur Disposition.

9. KUNDENGESPRÄCH

Der Kunde wird auf Wunsch im Gespräch mit dem Gebrauchtwagentester über den individuellen Zustand seines Wunschautos im Detail informiert.

Erst wenn ein Gebrauchtwagen alle neun Punkte erfolgreich durchlaufen hat, kommt er bei AutoFrey auf den Platz. Sebastian Arbeiter (r. o.) sorgt dafür.

DREI FRAGEN AN...

NAME:
Sebastian Arbeiter

FUNKTION:
Verkaufsleiter
Gebrauchtwagen
AutoFrey Salzburg



Sebastian Arbeiter startete bei AutoFrey im Jahr 2019 in seiner aktuellen Funktion, da blickte er bereits auf 8 Jahre Erfahrung in der KFZ-Branche zurück. Der gebürtige Neumarkter verbringt seine Freizeit mit Motorsport und Mountainbiken

Worauf kommt es bei einem guten E-Gebrauchtwagen an?

Zunächst auf die gleichen Kriterien wie bei einem Auto mit Verbrennerantrieb. Fahrwerk, Bremsen, Gesamtzustand, da ändert sich nichts. Für die Batterie gibt es dann natürlich eigene Checkmechanismen, nach Modell und Marke individualisiert. Bei BMW etwa können wir den Status der Batterie ganz exakt elektronisch abfragen. Generell erkennen die Autos ja selbst schon eine Menge über die Eigendiagnose im Fahrzeug bzw. die Daten, die wir auslesen können. Wenn wir bei Fremdmarken extra Fragen haben, nehmen wir Kontakt zu einem Fachhändler auf. Man kann ja außerdem, was die wenigsten wissen, nicht nur ganze Batterien, sondern auch einzelne Zellen tauschen. Das war aber bislang nie nötig.

Auf welche Fragen konzentriert sich das Interesse der Gebrauchtwagenkunden bei Elektro- oder Hybridmodellen?

Die meisten Fragen betreffen die reale Reichweite, einerseits des Modelles ab Werk, andererseits des jeweiligen Autos nach der jeweiligen Laufleistung. Hier ist eine Bedarfsanalyse des Kunden vorm Kauf am wichtigsten: Kann ich regelmäßig laden? Wieviele Kilometer fahre ich am Tag? Wie sieht es im Winter mit Heizung aus? Den Ist-Zustand der Batterie können wir ja über unser Batterie-Zertifikat nachweisen, das wird bei uns wirklich aufwändig geprüft. Grundsätzlich empfehlen wir auch bei Gebrauchtfahrzeugen, dass man genau auf die Herstellergarantie achtet, je länger desto besser. Beim BMW i3 sind das beispielsweise 8 Jahre, die natürlich auch auf Zweit- und Drittbesitzer übergehen.

Wie ist Interesse das Kunden?

Das Interesse wird stetig mehr und das Angebot ist vor allem bei Hybrid-Fahrzeugen groß. Die Technologie ist gefragt, speziell bei SUV ist die Nachfrage nach Hybriden sehr hoch. Da haben wir es bisweilen fast schwer, die Nachfrage an gebrauchten Hybriden zu befriedigen.

AUTO-LIFESTYLE

Die Marken BMW, MINI, Jaguar und Land Rover stehen nicht nur für dynamische Mobilität mit Premiumanspruch, sondern trumpfen auch abseits der Straße mit Stil auf. Egal ob Kleidung, Accessoires oder Gadgets – hier wird jeder Fan fündig.



◀ **Buch „50 Jahre E-Type“.** Dieses nur in englischer Sprache verfügbare Werk behandelt das vielleicht schönste Auto der Welt, den Jaguar E-Type. Von Design über Mechanik bis hin zur Geschichte des Sportwagens finden sich hier alle Hintergrundinformationen, die es sonst nirgends gibt.
Preis: € 58,-



◀ **JCW Multi Tool.** Für alle Abenteurer eignet sich das JCW Multi Tool als idealer Begleiter. Mit 13 verschiedenen Werkzeugen ist man jeder Situation gewachsen und dank edler Rindsnappalederhülle macht es auch am Gürtel ordentlich was her.
Preis: € 69,-

MINI Knitted Car. Ein perfektes Geschenk für die ganz kleinen MINI-Fans stellt das MINI Knitted Car dar. Das zu 95 Prozent aus Baumwolle bestehende, gestrickte Plüsch-Auto ist weich gefüllt und kann bei Bedarf sogar in der Waschmaschine gewaschen werden – falls es zum Offroadeinsatz im Garten kam. Erhältlich in rot und blau!
Preis: € 35,-



▶ **Jaguar Hartschalenkoffer.** Der in drei verschiedenen Größen verfügbare Koffer ist dank Polycarbonat- und Aluminiumbauweise ultraleicht und dank der vier Laufräder auch mühelos in alle Richtungen bewegbar. Ein TSA-zugelassenes Schloss und ein integrierter, herausnehmbarer Aufhänger machen ihn zum perfekten Begleiter auf Business-Reisen.
Preis: ab € 272,-



▶ **Micro for BMW E-Scooter.** Branchenpionier Micro hat diesen E-Scooter eigens für BMW entwickelt. Der faltbare, nur 9,9 Kilogramm leichte Roller bietet Strom für bis zu 12 Kilometer Reichweite und eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h. Hinzu kommt eine eigene App mit Fahrprogrammen und zahlreichen Features.
Preis: € 699,-



▶ **Range Rover Manschettenknöpfe.** Dass Merchandise nicht immer laut und auffällig sein muss, beweisen diese eleganten Manschettenknöpfe mit geprägtem Range Rover-Schriftzug. Ihr Design ist inspiriert vom Range Rover-Drehring, gefertigt sind sie aus gefrästem Stahl mit einer Oberfläche aus Nickel.
Preis: € 72,-



Die Accessoires können in jedem AutoFrey-Standort bestellt werden, Infos unter autofrey.at/standorte, Preise inkl. Ust.

▶ **Above and Beyond Thermosflasche.** Diese Thermoskanne von Land Rover sieht nicht nur cool aus, sondern ist auch äußerst robust und für den Abenteurereinsatz geeignet. Die doppelwandige Stahlflasche hält 500 Milliliter bis zu 24 Stunden lang kalt und 15 Stunden lang heiß und kann dank reißfester Nylonschnur überall bequem befestigt werden.
Preis: € 42,-



▶ **BMW Handyhülle mit Kartenfächern.** Wer ein iPhone X sein Eigen nennt, kann das edle Smartphone jetzt in einer ebenso eleganten Lederhülle von BMW unterbringen. Dank zweier Kartenfächer auf der Rückseite hat man alles, was man so braucht, in einer Hand.
Preis: € 39,90



▶ **BMW Classic Jacke Motorsport.** Ein Schmankerl für alle BMW Motorsport-Fans ist diese Neuinterpretation der historischen Jacke. In den M-Farben und mit dem althergebrachten Motorsport-Logo auf der Brust ist die wattierte Jacke nicht nur stylisch, sondern dank vier Reißverschlusstaschen auch vielseitig und praktisch.
Preis: € 290,-



JETZT
PREMIEREN-ABO
FÜR DIE SAISON
2020/2021 BUCHEN

PREMIERENABO

SPANNUNG, HERZKLOPFEN, GÄNSEHAUT

Mit einem Premierenabo gehören Sie zu den Premiumgästen des Salzburger Landestheaters! Genießen Sie exklusive Premierenvorteile und kulturelle und gastronomische Angebote am Premierentag.

Es gab noch nie so viele Gründe für ein Premierenabonnement!

Freude am Fahren



THE 2



www.autofrey.at/2er-gran-coupe

AutoFrey

Wir tun mehr.

autofrey.at

AutoFrey GmbH

Alpenstraße 85
5020 Salzburg
Tel. 0662/62 35 81

Gewerbestraße 1
5621 St. Veit i. Pg.
Tel. 0 64 15/73 01

Wiener Bundesstraße 81
5300 Hallwang b. Sbg.
Tel. 0 62 25/20 0 90

Auenweg 39
9500 Villach
Tel. 0 42 42/35 4 22

BMW 2er Gran Coupé: von 85 kW (116 PS) bis 225 kW (306 PS), Kraftstoffverbrauch
gesamt von 4,6 l bis 7,6 l/100 km, CO₂-Emissionen von 120 g bis 172 g CO₂/km.
Angewandene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.